



Ressort: Wirtschaft und Finanzen

## Zukunft der Kryptowährungen unter der neuen US-Regierung

Frankfurt am Main, 19.01.2025 [ENA]

Am 20. 01. 2025 übernimmt Donald Trump erneut das Präsidentenamt der Vereinigten Staaten, was weitreichende Auswirkungen auf viele Bereiche der Politik und Wirtschaft erwarten lässt. Ein besonders spannendes Thema in diesem Kontext ist die zukünftige Regulierung und Entwicklung der Kryptowährungen.

In den letzten Jahren haben digitale Währungen wie Bitcoin, Ethereum, Litecoin und viele andere zunehmend an Bedeutung gewonnen, sowohl als spekulative Anlageklasse als auch als potenzielles Finanzsystem der Zukunft. Doch die Haltung der politischen Entscheidungsträger in den USA, insbesondere des Präsidenten, wird entscheidend für die Entwicklung des Kryptomarktes sein. Donald Trump hat in seiner ersten Amtszeit eine eher zurückhaltende Haltung gegenüber Kryptowährungen und der Blockchain-Technologie gezeigt. Er äußerte in der Vergangenheit Bedenken hinsichtlich der Nutzung von Kryptowährungen für illegale Aktivitäten, wie Geldwäsche und Steuerhinterziehung, und betonte die Wichtigkeit der US-Dollar-Beherrschung als Weltwährung.

Bei seiner Wiederwahl wird es interessant sein zu beobachten, wie er und seine Regierung auf die zunehmende Bedeutung von digitalen Währungen reagieren. Trotz der Bedenken gegenüber Kryptowährungen als Anlageklasse dürfte die Trump-Regierung verstärkt in die Blockchain-Technologie investieren, vor allem in ihrer Anwendung für die digitale Infrastruktur der USA. Blockchain wird zunehmend als ein potenzielles Werkzeug für mehr Effizienz und Transparenz in vielen Bereichen betrachtet, von der Gesundheitsversorgung bis zur öffentlichen Verwaltung. Eine solche Entwicklung könnte zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen privaten Unternehmen und staatlichen Stellen führen.

Die Schaffung einer Zentralbankwährung, eines sogenannten digitalen Dollars (CBDC), kann ein weiteres Thema unter der neuen Trump-Administration werden. Die US-Notenbank, die Federal Reserve, hat bereits Interesse an der Erforschung von CBDCs gezeigt, und eine mögliche Einführung könnte die US-amerikanische Wirtschaft und das Finanzsystem grundlegend verändern. Ein digitaler Dollar würde als staatlich regulierte digitale Währung den privaten Kryptowährungen Konkurrenz bieten und deren Einfluss auf den Finanzmarkt erheblich verringern.

Ein weiteres politisches Ziel könnte die Bekämpfung der internationalen Konkurrenz im Bereich

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

Kryptowährungen sein, insbesondere aus Ländern wie China, das in den letzten Jahren mit dem "Digitalen Yuan" eine eigene staatliche Kryptowährung entwickelt hat. Trump wird bestrebt sein, darauf hinzuarbeiten, den US-Dollar und die USA als führende Kraft im globalen Finanzsystem zu behaupten, indem er auf den digitalen Dollar setzt und gegen konkurrierende digitale Währungen ausländischer Nationen vorgeht. Die Entscheidungen der US-Regierung werden erhebliche Auswirkungen auf den weltweiten Kryptomarkt haben.

Die USA sind nach wie vor eine der größten Märkte für Kryptowährungen und bestimmen maßgeblich die regulatorischen Rahmenbedingungen, die in vielen anderen Ländern als Vorbild dienen. Potenzielle Risiken -Volatilität des Marktes. Ein härterer regulatorischer Kurs könnte kurzfristig zu einer erhöhten Marktunsicherheit führen. Regulierungsmaßnahmen wie die Verschärfung der Steuervorschriften oder Beschränkungen im Handel mit Kryptowährungen könnten den Markt belasten. Eine verstärkte Kontrolle der US-Regierung über den Kryptowährungsmarkt könnte das Vertrauen in dezentrale Währungen wie Bitcoin und Ethereum erschüttern, da der Grundgedanke dieser Währungen die Unabhängigkeit von staatlicher Kontrolle ist.

Fazit: Die politische Entscheidung, die unter der Trump-Administration getroffen wird, würde eventuell die Zukunft der Kryptowährungen und der Blockchain-Technologie maßgeblich prägen. Während die Möglichkeit besteht, dass striktere Regulierungen eingeführt werden, könnte die Förderung der Blockchain-Technologie und die Schaffung eines digitalen Dollars ebenfalls positive Impulse setzen. Es bleibt abzuwarten, wie die neue Regierung ihre Strategie entwickeln wird und welche langfristigen Folgen diese für die Kryptowährungsindustrie haben wird. Die kommenden Jahre werden eine prägende Phase der Konsolidierung und Transformation für den Kryptowährungsmarkt darstellen.

Disclaimer: Dieser Bericht dient ausschließlich der Information. Die in dieser Veröffentlichung dargelegten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Die gesamte Analyse und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen spiegeln die Meinung und Ansichten des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und stellen in keiner Weise einen Aufruf oder Aufforderung zur individuellen Entscheidung zu Kauf oder Verkauf von Sachwerten , Wertpapieren oder irgendwelchen Finanzinstrumenten, auch nicht stillschweigend, dar.

[Bericht online lesen:](#)

[https://www.european-news-agency.de/wirtschaft\\_und\\_finanzen/zukunft\\_der\\_kryptowaehrungen\\_unter\\_der\\_neuen\\_us\\_regierung-90613/](https://www.european-news-agency.de/wirtschaft_und_finanzen/zukunft_der_kryptowaehrungen_unter_der_neuen_us_regierung-90613/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Felix Pfitscher

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.